

# **Berichte VON**

***Verdeckten  
Wirklichkeiten***

## SYMPOSIUM

FREITAG

30.01.

SAMSTAG

31.01.

### AUSGESCHLOSSEN. BERICHTE VON VERDECKTEN WIRKLICHKEITEN

Konzeption, Organisation und Moderation:  
Institut für Sozialforschung (IfS), Frankfurt am  
Main: Sidonia Blättler, Axel Honneth, Sighard  
Neckel, Juliane Rebentisch

16.00 bis 19.00 Uhr, Freitag, 30.01.2015

12.15 bis 19.00 Uhr, Samstag, 31.01.2015

Frankfurt LAB

### THEMA

Die Ausgrenzung von Menschen und Menschengruppen verletzt grundlegende Normen unserer Gesellschaft. Sie widerspricht den Grundsätzen rechtlicher Gleichheit, sozialer Teilhabe und politischer Partizipation. Gleichwohl sind Ausschließungen Teil unserer gesellschaftlichen Realität. Es gibt Formen der Entrechtung und Gewalt, die sich der öffentlichen Wahrnehmung entziehen, andere nehmen

wir rechtfertigend in Kauf und wieder andere verbleiben in einem diffusen Zwischenbereich.

Dass wir ganze Bereiche unserer Wirklichkeit nicht sehen, vielleicht auch nicht sehen wollen, kann ganz unterschiedliche Gründe haben: Sie liegen fernab an den Rändern unserer Welt, so dass sie gar nicht zu uns zu gehören scheinen; sie fallen uns nicht weiter auf, weil sie so durchschnittlich und so normal sind, dass wir uns an sie gewöhnt haben; sie werden begraben unter Schlagzeilen und Bilderfluten, die Elend und Ungerechtigkeit nicht erschließen, sondern paradoxerweise weit eher verbergen; ihre Schrecken sprengen die Sprache, mittels derer wir uns normalerweise verständigen; sie werden verhandelt an Orten, von denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist.

Oft sind es Erfolgsgeschichten, die den Ausschluss verdecken: So verschwinden Destabilisierung und wachsende Unsicherheiten in der Arbeit im Schatten einer Gesellschaft, die sich nach wie vor als Arbeitsgesellschaft versteht und ihren Erfolg an niedrigen Arbeitslosenzahlen bemisst. Im Schatten ihres erfolgreichen ökonomischen Aufstiegs und Anschlusses an die Weltwirtschaft werden in Ländern des globalen Südens große Teile der Bevölkerung entrechtet, enteignet und gewalttätig ins Elend getrieben.

Dass Exklusion auch das Resultat von Inklusion sein kann, das zeigen die sogenannten Working Poor in den reichen Ländern des

**Nordens ebenso wie die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Textil- und Chipfabriken Asiens: Vermeintlich erfolgreich integriert in das kapitalistische System, bleiben sie von den Versprechungen auf Aufstieg, Wohlstand und Wohlergehen ausgeschlossen.**

**Das Symposium besteht aus einem Reigen kurzer Vorträge mit anschließender Diskussionsmöglichkeit. Ziel ist es, in verdichteter Form verborgene Ausschließungen sichtbar zu machen, Rationalitäten von Ein- und Ausschluss zu analysieren, zu fragen, weshalb wir Leid und Gewalt oft nicht wahrnehmen, obwohl wir sie wahrnehmen könnten, und zu ermitteln, mit welchen Methoden sich verdeckte Stigmatisierung, Missachtung und Ausgrenzung erschließen und ins Bewusstsein holen lassen. Nicht nur verborgene Wirklichkeiten am unteren Ende oder am Rande unserer Gesellschaft sollen zur Sprache kommen, sondern auch andere schwer zugängliche Welten wie unsere Psyche, hoheitlich verdeckte Bereiche der Polizei oder gesellschaftliche Eliten.**

## **PROGRAMM**

### **FRIEDERIKE BAHL**

**AUFSTIEGSBLOCKADEN UND ZUKUNFTSVERLUST –  
DAS DIENSTLEISTUNGSPROLETARIAT AM RANDE DER  
ARBEITSWELT**

Die Vorstellung, dass Anstrengung sich lohnt, gehört zu den Kernversprechen des deutschen Arbeitsmarktes. Aber gilt das auch für den Bereich *einfacher* Dienstleistungen? Markierte Dienstleistungsarbeit einst den Weg der Lohnarbeit von einer proletarischen Beschäftigung zum Garant sozialen Aufstiegs, lassen sich in den Jedermanns-arbeitsmärkten von Sichern, Säubern und Service heute Handarbeit, Dequalifizierung und Niedriglohn beobachten.

Friederike Bahl, Soziologin, ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hamburger Institut für Sozialforschung. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören: Wandel der Arbeitswelt, Soziologie sozialer Ungleichheit, politische Soziologie.

### **HARALD DERN**

**DAS AUFSCHLIEßEN VON WIRKLICHKEIT BEI DER  
FALLANALYTISCHEN TÄTERPROFILERSTELLUNG**

Operative Fallanalysen und darin eingebettete Täterprofile haben es in mehrerlei Hinsicht mit verdeckten Wirklichkeiten zu tun. Einerseits haben die Täter in der Regel ein großes Interesse daran, unentdeckt zu bleiben, andererseits ist der verstehende Aufschluss von Fällen nur möglich, wenn man es der Wirklichkeit nicht weiter erlaubt, sich hinter Vorab-Annahmen zu verstecken.

Harald Dern, zertifizierter Polizeilicher Fallanalytiker, ist Erster Kriminalhauptkommissar am Kriminalistischen Institut, Fachbereich KI 13 beim BKA Wiesbaden (Operative Fallanalyse, Forschungs- und Beratungsstelle für Gewalt- und Jugendkriminalität). Er veröffentlicht zu Methoden der Fallanalyse und kriminologischen Themen.

## ANSELM FRANKE

### DIE UMKEHRUNG DES FORENSISCHEN BLICKS

Vom Fingerabdruck bis zur Internet-Ortung: Forensische Methoden kommen zum Einsatz, wenn es dem Staat um die Überwachung der Bevölkerung geht. In Film und Medien fasziniert solche Forensik. Die von Eyal Weizman und Anselm Franke 2014 kuratierte Ausstellung *FORENSIS* hat die Blickrichtung verschoben und ihr Widerstandspotenzial untersucht. Wie setzen Individuen und unabhängige Organisationen bildgebende Verfahren zur Ermittlung, Darstellung und Bekämpfung von Missständen und Machtmissbrauch ein?

Anselm Franke leitet seit 2013 den Bereich Bildende Kunst und Film am Haus der Kulturen der Welt in Berlin. Er war Kurator der Biennale von Taipeh 2012; im Haus der Kulturen der Welt kuratierte er u. a. gemeinsam mit Diedrich Diederichsen *The Whole Earth*, gemeinsam mit Annett Busch *After Year Zero* (beide 2013). Er ist Chefkurator der Shanghai-Biennale 2014.

## JULIA FRIEDRICHS

### GESCHLOSSENE GESELLSCHAFTEN

Über wenige Milieus weiß man so wenig wie über das der Reichen. Es gibt kaum verlässliche Daten, nur wenige offene Interviews, Beobachtungen sind rar. Julia Friedrichs recherchiert seit zehn Jahren bei denen, die sich gerne bedeckt halten: an Business Schools und Elite-Internaten, in exklusiven Netzwerken und gehobenen Haushalten.

Julia Friedrichs ist Autorin von Dokumentationen, Reportagen und Sachbüchern. Sie arbeitet für die ARD und DIE ZEIT. 2008 erschien ihr Bestseller *Gestatten: Elite*, im März 2015 wird ihr neuestes Buch herauskommen, für das sie über zwei Jahre lang Erben traf.

## ROLF HAUBL

### IM SCHATTEN DES PERFEKTEN MENSCHEN. BEHINDERTENFEINDLICHKEIT AUS PSYCHOANALYTISCHER PERSPEKTIVE

In der Begegnung mit Männern, Frauen und Kindern, die schwer körperlich und mehr noch: schwer geistig behindert sind, werden Ängste mobilisiert, die aus einer Erschütterung narzisstischer Illusionen resultieren. Solche Ängste erschweren die von der Bildungspolitik geforderte Inklusion, zumal dann, wenn sich im Neoliberalismus eine Biopolitik durchsetzt, die den perfekten Menschen in Aussicht stellt.

Rolf Haubl ist Professor i. R. für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, sowie Direktor und Leiter des Forschungsschwerpunkts Psychoanalyse und Gesellschaft am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt am Main.

## CORNELIA KLINGER

### SORGE / CARE. BERICHT VON EINER VERDECKTEN WIRKLICHKEIT IM INNEREN DER WELTGESELLSCHAFT

Zu den wichtigsten Faktoren, die soziale Ungleichheit, Diskriminierung und Ausschluss erzeugen, gehört die Befassung mit den Gegebenheiten menschlicher Endlichkeit: Natalität, Morbidität und Mortalität. Vom gesellschaftlichen Prozess ausgeschlossen werden nicht nur diejenigen, die mit diesen Merkmalen behaftet sind (Kinder, Alte, Kranke, Behinderte), sondern diskriminiert und marginalisiert werden auch jene, die ihnen sorgend zur Seite stehen. Der Vortrag fragt nach den Ursachen und nach den Veränderungen im Umgang mit der verdeckten Wirklichkeit der *conditio humana* in Gegenwart und Zukunft.

Cornelia Klinger ist apl. Professorin für Philosophie an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen. Sie forscht und lehrt insbesondere in den Feldern Politische Philosophie, Ästhetik und Gender Studies.

## SEBASTIAN MOSER

### DIE INFORMELLE EROBERUNG DES URBANEN RAUMS – DIE PFANDSAMMLER

Sie sind mittendrin. Und doch nicht ganz dabei – die Pfandsammler. Sie gehören zu den fremden Bekannten des urbanen Raums, den sie mit umherschweifendem Blick nach den zurückgelassenen Resten der Anderen absuchen. Obgleich jeder sie kennt, ist doch wenig über die Personen mit den Plastiktüten und den Handkarren bekannt. Nicht nur wird der logistische Aufwand des Sammelns von Pfandgebinden verkannt, verkannt werden auch die Gründe, die so viele Menschen auf die Straßen treiben.

Sebastian J. Moser ist Soziologe. Seit Anfang 2014 ist er Mitglied des Centre Max Weber in Lyon sowie Lehrbeauftragter an Einrichtungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

## SILKE ÖTSCH

### STEUEROASEN: RECHTSRAHMEN FÜR KARTEILEICHEN IM DIENSTE VON PRIVILEGIERTEN

Steueroasen begünstigen einseitig transnationale Unternehmen und reiche Privatpersonen. Warum wurden Steueroasen jahrzehntelang geduldet, obwohl die Praktiken anerkannten Gerechtigkeitsvorstellungen eklatant widersprechen? Der Beitrag streicht die Verwendung von suggestiver Metaphorik im Feld der *Offshore*-Ökonomie heraus. Was *Oase* genannt wird, ist ein juristisches Konstrukt, das Scheinbuchungen ermöglicht und Personen auf dem Papier transferiert.

Silke Ötsch ist Universitätsassistentin am Institut für Soziologie der Universität Innsbruck und ehrenamtlich tätig für Attac und weitere zivilgesellschaftliche Netzwerke. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u. a. Finanzialisierung, Globalisierung und *Offshore*-Ökonomie.

## TOBIAS PIEPER

### LAGER FÜR ASYLSUCHENDE – THESEN ZUR MIKROPHYSIK DER HERRSCHAFT IN DER DEUTSCHEN FLÜCHTLINGSPOLITIK

Seit 1982 werden Asylsuchende und geduldete Migrant\_innen in lagerähnlichen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Nach lange rückläufigen Antragszahlen werden derzeit wieder Lager aufgebaut, schätzungsweise mehr als 100.000 Menschen in isolierten Unterkünften segregiert, Tendenz weiter steigend. Von den Lebensbedingungen in den Unterkünften ausgehend, lässt sich das System erschließen, welches unerwünschte Migrant\_innen über Jahrzehnte bürokratisch verwaltet und kontrolliert.

Tobias Pieper ist Politikwissenschaftler und Psychologe. Er hat über Flüchtlingspolitik und Lagerunterbringung geforscht, Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt betreut; zurzeit ist er vor allem an der Seite von chronisch Erkrankten mit psychiatrischen Diagnosen tätig.

## THOMAS SEIBERT

### INDUSTRIAL 9 / 11. SKLAV\_INNEN DES WETTBEWERBSVORTEILS

Am 11. September 2012 brennt in Karatschi / Pakistan eine Textilfabrik aus. Wenig später kommt es in Dhaka / Bangladesch zu einem weiteren Großbrand, kurz darauf stürzt wenige Straßen weiter ein neunstöckiger Fabrikkomplex in sich zusammen. Die Arbeiter\_innen, die Auftraggeber\_innen und die Konsument\_innen: Sie sind alle Teil eines globalen Zusammenhangs und je an ihre Position gebunden.

Thomas Seibert ist Südasienkoordinator von medico international, Philosoph und Aktivist. Er bereist seit mehreren Jahren Pakistan und Bangladesch.